

Die mit der Keule kommen... Muss das sein?

Beitrag von „Antimon“ vom 2. Januar 2023 17:46

Ich tippe bei meiner Kollegin auf irgendwas im emotional-sozialen Bereich, keineswegs eine Lernbehinderung, die ist irgendwas kurz vor der Hochbegabung. Ich habe sie nie gefragt, es ist mir ziemlich egal. Ich habe in meinen Klassen auch immer mal wieder SuS ehemals aus Kleinklassen, auch das erfährt man so beiläufig und es ist mir egal. Deswegen verstehe ich auch den ganzen Aufriss hier nicht. Es geht einzig um SuS mit kognitiven Einschränkungen deren Beschulung am Gymnasium vollkommen sinnbefreit ist.

Zu deiner Frage: Natürlich ist das kantonal unterschiedlich. In Basel-Stadt gibt es das Konzept Kleinklasse gar nicht mehr, im Baselland werden SuS in der Mittelstufe nur noch im Leistungszug A in einer Kleinklasse beschult:

<https://www.baselland.ch/politik-und-be...nr%C3%BCckstand>.

Sprich Kleinklasse bedeutet automatisch, dass nach dem intellektuell schwächstem Niveau unterrichtet wird. Die Schlaunen dürfen nicht neben der Spur unterwegs sein und wenn doch, werden sie neben 20 "normalen" Pubertieren einfach mitgeschleift. Vielleicht mit heilpädagogischer Unterstützung, vielleicht steht aber auch nur eine ausgebildete Coiffeuse zur Verfügung, die auch mal was mit Kindern machen wollte.

Ich kann nur weitergegeben, was ich von den KuK aus der Gewerkschaft höre: Die wollen alle das alte Kleinklassensystem zurück. Es profitiert niemand davon, jeden Förderbedarf auf Biegen und Brechen in Regelklassen zu beschulen.